



## Untere Süßwassermolasse Untere Meeressmolasse

Im östlichen Alpenvorland hielt die Ablagerung von überwiegend Feinsedimenten und Sanden der Unteren Meeressmolasse bis ins Untermiozän an.

Im westlichen Teil des Beckens dagegen wurde das Meer bereits ab dem Oberoligozän von riesigen Schuttfächern aus Kies, Sand und – zum Beckeninnern zunehmend – von Feinsedimenten verdrängt. Diese Untere Süßwassermolasse bildet im Allgäu die morphologisch auffälligen „Nagelfluhketten“.

Im Küstenbereich des Molassemeeres entstanden aus den Sumpfwäldern der Unteren Brackwassermolasse die späteren Pechkohlevorkommen der Faltenmolasse, die bis in die jüngere Vergangenheit abgebaut wurden.

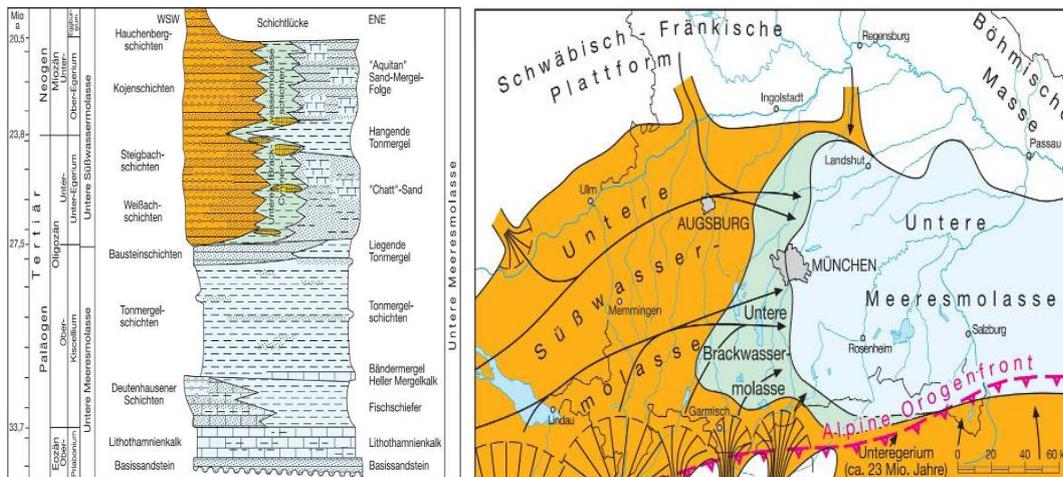


Abb. 1: Schemaprofil der unteren Meeres- und Süßwassermolasse

Abb. 2: Ablagerungssystem der unteren Meeres- und Süßwassermolasse

### Impressum:

#### Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

#### Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg

Telefon: (08 21) 90 71-0  
Telefax: (08 21) 90 71-55 56  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:  
Ref. 102  
Stand:  
September, 2010